

# SPLITTERMOND

## FAN-ADVENTSKALENDER



18

# Impressum

Das Fantasy-Rollenspiel *Splittermond* wird entworfen und herausgegeben vom Uhrwerk-Verlag.  
**Bei diesem Fanwerk handelt es sich um inoffizielles Material dazu.**

## Autor

Sturmkorsar

## Illustrationen

Cover: Stella

Das Cover zeigt Jayanti

## Layout

Daniel Bruxmeier

basierend auf Grafiken von Brenda Clarke, Bethany Lerie, Alex Ruiz & Carsten Jünger

Dieses Layout steht unter folgender *Creative Commons*-Lizenz:



Dies umfasst ausdrücklich nicht die eigentlichen Inhalte des Dokuments wie Texte oder zusätzliche Illustrationen.

Bei Nutzung dieses Layouts bitte wenn möglich das endgültige Werk ebenfalls unter eine *Creative Commons*-Lizenz stellen.



# Die Schädelkette

Mahesz liebte ihren Herren. Er hatte sie erschaffen, um einen vertrauenswürdigen und mächtigen Diener hier in den Dschungeln des Südens zu haben. Und der Drachling hatte sie immer mit Respekt behandelt. Mahesz diente ihm gerne und die Naga lernte viel von ihrem Meister.

Aber dann kam die Katastrophe. Der Blaue Mond wurde zerstört und das Reich der Drachlinge versank in Chaos und Aufruhr.

Magie, die große Stärke der Drachlinge war in jenen Tagen unberechenbar und gefährlich. Viele der mächtigen Zauber gingen furchtbar schief und verursachten nur noch mehr Tod und Verderben.

Niemand war sicher.

Diesen Moment der Schwäche nutzen die Sklavenvölker, um sich gegen ihre Herren aufzulehnen. Sie befreiten sich von ihren Ketten und suchten sich Waffen.

Zwanzig von ihnen drangen in die Pyramide ihres Herren ein. Geschwächt wie er war, fiel er unter den Hieben seiner eigenen Sklaven. Mahesz konnte ihn nicht retten und entkam selbst nur knapp mit dem Leben. Die geheimen Gänge in der Pyramide retteten sie.

Kaum hatten die Mörder von ihrem Meister abgelassen, kehrte Mahesz zurück und barg die Leiche.

Ihr Meister hatte der Naga einige Geheimnisse der Totenmagie beigebracht und so suchte sie nach einem Weg, ihren Meister zurück ins Leben zu holen.

Tage und Wochen vergingen, während denen die Leiche immer mehr verrottete und auch wenn sie den Geist des Meisters rufen konnte, so blieb doch jeder Versuch, seinen Körper wiederzubeleben vergebens. Mehr und mehr verfiel die Naga dem Wahnsinn. Sie machte Jagd nach den Mördern, erschlug jeden, der ihrer Pyramide nahekam und stellte mit den Leichen Versuche an. Die meisten Opfer wurden zu hirnlosen Untoten, die ihr neue Versuchsobjekte brachten.

Andere jedoch wusste sie anders zu nutzen. Bald schon stellte Mahesz fest, dass es Mittel gab, die Macht eines Zaubers zu stärken, wenn man den Geist eines Verstorbenen als Speicher für Fokus verwendete. So schnitt Mahesz den Toten die Schädeldecke ab. Die kreisrunden Knochenstücke zog sie auf eine Schnur und trug sie als Kette. Auf den Knochenfragmenten gravierte sie die Formeln der mächtigsten Zauber ein und band den beschworenen Geist des Toten als Fokusspeicher in den Knochen.

Mit der Zeit wurden die Kettenstücke immer zahlreicher und die Naga wurde zu der wohl mächtigsten Todesmagierin, die je in Lorakis lebte. Doch ihre Herrschaft näherte sich dem Ende. Abenteurer kamen durch den Dschungel und näherten sich der Pyramide. Sie kämpften sich durch die Horden der Untoten und zwangen die Naga selbst zum Kampf, den diese verlor. Die Schädelkette kam mit zahlreichen anderen Schätzen aus der Pyramide in die sogenannte Zivilisation. Bald erfuhren Magierorden in Dragorea und Farukan von der Existenz der Kette, die alles taten, um die Kette in den Besitz zu bekommen. Die Spur der Kette verliert sich im Grenzgebiet Aitushars zur Surmakar. Einige glauben, die Kette befindet sich heute im Besitz des Zirkels der Zinne, andere vermuten sie in Fedirin bei den Hohepriestern des Nurghon, den Magiern von Nuum oder gar in Esmoda.